
TECHNOLOGIEANGEBOT

Biomarker für Leberentzündung

Beschreibung

Im Rahmen einer differentiellen Proteomstudie wurden Proben von Hepatitis C-Patienten untersucht, bei denen eine Leberentzündung, die so genannte Leberzirrhose diagnostiziert wurde. Bei dieser Untersuchung wurden Proteine identifiziert, die im geschädigten Gewebe in einer erhöhten oder verringerten Konzentration gegenüber dem gesunden Gewebe vorlagen und somit unmittelbar mit der Erkrankung zusammenhängen. Die unterschiedliche Expression dieser Proteine konnte sowohl direkt im erkrankten Gewebe mittels Immunhistochemie als auch im Blut von HCV-Patienten mit Hilfe von Western-Blot-Analysen nachgewiesen werden. Diese Proteine haben ein hohes Potenzial als Marker der Leberentzündung. Für diagnostische Verfahren, zum Beispiel Blutanalysen, können sie eingesetzt werden, um die Entstehung der Leberschädigung früher und schonender bei Patienten nachweisen zu können.

Anwendungen

- Frühdiagnose von Lebererkrankungen
- Kontrolle des Therapieverlaufs
- Entwicklung von diagnostischen Tests

Vorteile

- Nachweis der Lebererkrankung könnte früher und schonender für den Patienten erfolgen als bislang
- Einsatz der Proteine als spezifischer Marker für Leberzirrhose

Aktueller Stand

Eine Deutsche Patentanmeldung wurde im August 2006, die internationale PCT im August 2007 eingereicht.

Kontakt: rubitec GmbH
Dietmar Tappe / Katharina Nünning
Stiepeler Str. 129
44801 Bochum
Tel: 0234-32-11969 /-11933
Fax: 0234-32-14194
E-Mail: rubitec@ruhr-uni-bochum.de

